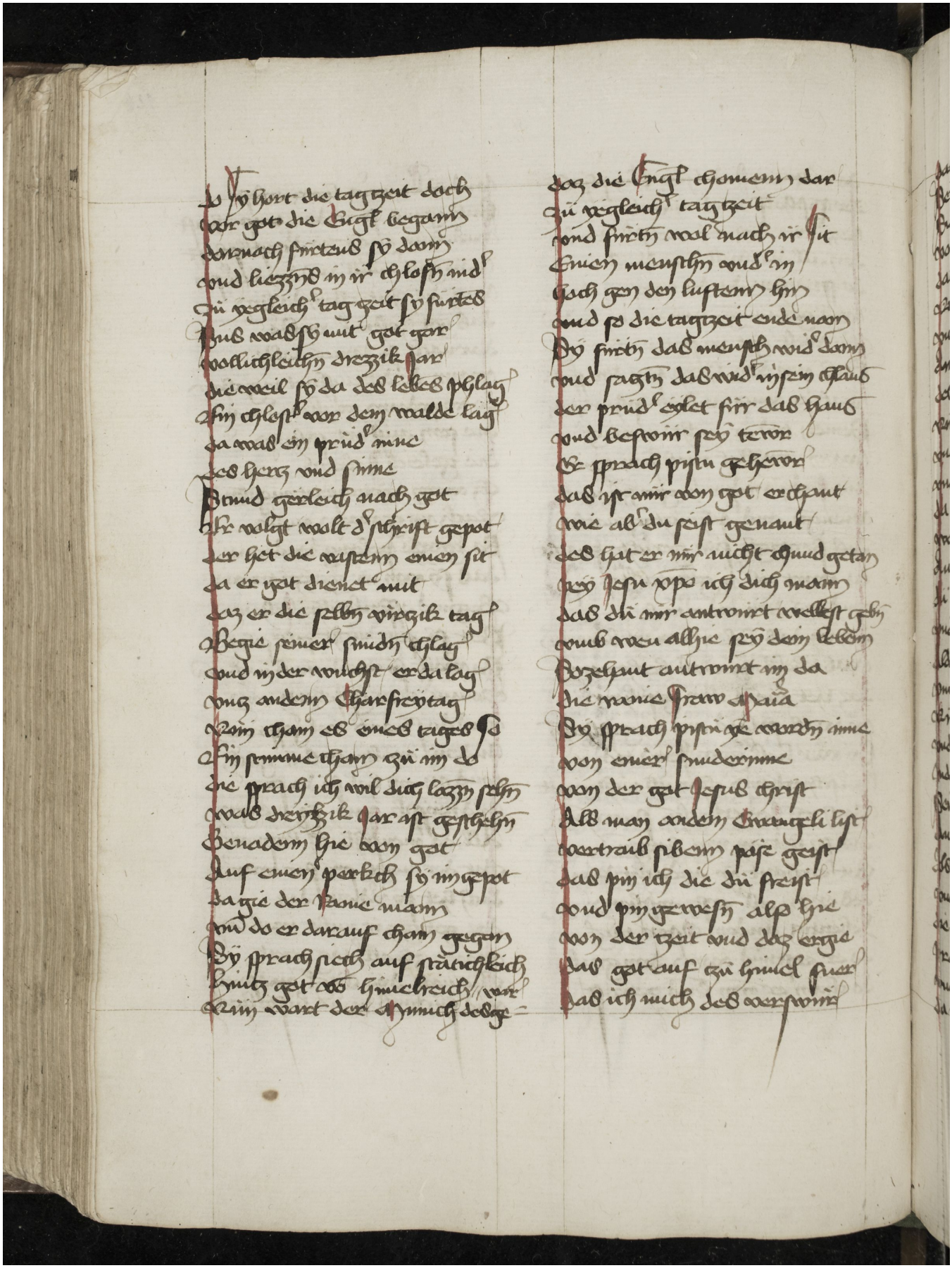
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



so wirt die tagzeit doch
der got die engl begann
darnach sprach sy dann
und liezzend in ir schloss und
zu vergleich tag zeit sy furtes
pus was sy mit got gar
wollustigleichen drezzik jar
die weil sy da des leibes pflag
ein schlaf vor dem walde lag
da was ein prud mine
des herz und sinne
Brund gerlich nach got
sie volgt wolt d' christ gepot
der liet die cristen emen sit
da er got dienet mit
daz er die selben vierzik tag
obgie seiner sunden schlag
und in der wuchst er da lag
uns andern charfreytag
ein cham es eines tages
ein jemmer cham zu im do
die sprach ich wil dich lazzen sehen
was herzik jar ast gestehen
benadem hie von got
auf einen parlich sy im gepot
da gie der junge mann
und do er darauf cham gegen
dy sprach sich auf stätiglich
hinz got es himelreich wer
ein wart der himmel dolge

daz die engl chomen dar
zu vergleich tagzeit
und sprich wol nach ir sit
einen menschen und in
nach gen den lustern hin
und so die tagzeit ende nam
dy sprich das mensch wird dann
und sagen das wird in sein schaub
der prud edlet sein das haus
und bestorm sey teuer
sie sprach pistu geheuer
das ist amir von got erchant
wie ab du seist genant
des hat er mir nicht chund getan
sey jesu xpe ich dich nam
das du mir antwurt wellest geben
umb wen allhie sey dein leben
bezeichnet antwurt im da
die junge frau maria
dy sprach pistu ze warden inne
von einer sunderinne
von der got jesus christ
als man andern evangeli list
vertraub sibem paise geist
das pin ich die du preist
und pin gewesen also hie
von der zeit und der ergie
das got auf zu himel fuer
das ich mich des verpirn